

Gwendolin Engels

Gattungsdiskurs  
und Subjekt  
bei Michel Foucault

Gwendolin Engels

**Gattungsdiskurs und Subjekt bei Michel Foucault**

**ROMBACH WISSENSCHAFTEN · REIHE LITTERAE**

herausgegeben von Gerhard Neumann, Günter Schnitzler  
und Maximilian Bergengruen

**Band 193**

Gwendolin Engels

# **Gattungsdiskurs und Subjekt bei Michel Foucault**

 **rombach** verlag

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2013. Rombach Verlag KG, Freiburg i.Br./Berlin/Wien  
Zugelassen als Dissertation an den Universitäten Bonn und Gent im Jahr 2011  
1. Auflage. Alle Rechte vorbehalten  
Lektorat: Dr. Friederike Wursthorn  
Umschlag: typo|grafik|design, Herbolzheim i.Br.  
Satz: Rombach Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG,  
Freiburg im Breisgau  
Herstellung: Rombach Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG,  
Freiburg im Breisgau  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-7930-9723-5

## INHALT

Einleitung . . . . .	9
Erster Teil: Subjekt und Tragödie	
I. Subjekt und Tragödie . . . . .	21
Tragische Subjektkonstitution in Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i>	22
Das Subjekt bei Foucault . . . . .	28
Subjekt und Tragödie bei Foucault . . . . .	42
II. Die Tragik der Individuierung . . . . .	47
Der tragische Ausschluß des Wahnsinns (Foucault und Nietzsche) . . . . .	47
Tragik der Individuierung . . . . .	50
III. Die Tragödie der Subjektivierung im Rechtsdiskurs und ihr Ende . . . . .	57
Subjektkonstitution im Rechtsdiskurs . . . . .	57
<i>Die Wahrheit und die juristischen Formen</i> . . . . .	58
<i>Überwachen und Strafen</i> : Die Geschichte des Strafdiskurses als Tragödie . . . . .	60
Die Guillotine (I): Zwischen Mythos und Logos . . . . .	63
Tragische Individuierung der Gefangenen . . . . .	64
Die Seele des Verbrechers: Der Delinquent . . . . .	64
Tragödie der Selbsterkenntnis: Verinnerlichung der Machtstrukturen im Panopticon . . . . .	66
Ende der Tragödie . . . . .	68
Zweiter Teil: Subjekt und Gattung	
Tragödie, Komödie, Roman	
Gattungsdiskurse: Hegel und Foucault . . . . .	75
IV. Die Tragödie der Marter und ihr Ende . . . . .	81
Tragödie der Marter: Körper, Blut, Ähnlichkeit . . . . .	81
Das Ende der Tragödie: Körper und Blut verlassen die Bühne – die Seele tritt auf . . . . .	84

Die Trennung der tragischen Einheit von Täter und Tat – der Verlust der Einheit des tragischen Charakters . . . . .	85
V. Die Komödie der reformierten Strafen und das Ende des Dramas . . . . .	89
Die Komödie in den Dramentheorien und die Bestrafung in den Straftheorien der Aufklärung . . . . .	89
Die Lektion der reformierten Strafen . . . . .	92
Die Komödie der Repräsentation . . . . .	97
Der Schauspieler als Zeichen statt als Körper . . . . .	99
Die komische Maske (I): Als Zeichen der Zeichenhaftigkeit .	100
Schauspieler und Maske in Hegels <i>Phänomenologie des Geistes</i> . .	101
Die komische Maske (II): Als Rechtsperson . . . . .	106
Zwischenbilanz: Komödie und Bestrafung . . . . .	111
Die neuen Figuren auf der Bühne der Justiz: Die »kleine Delinquenz« . . . . .	113
Die komische Maske (III): Kodifizierung und Typisierung, Individualisierung und Psychologisierung . . . . .	120
Komische Schatten und Gespenster . . . . .	124
Höhepunkt und Ende der Komödie: Sokrates . . . . .	127
Innerlichkeit, Fleischlosigkeit, Ironie und Positivität . . . . .	128
Der Zuschauer betritt die Bühne: Die Komödie der <i>Hoffräulein</i> und das Ende des Dramas . . . . .	131
Napoleon und die Guillotine (II): Grenze des Schauspiels . . .	136
Das Ende des Dramas im Ende des Rechts . . . . .	139
Unvereinbarkeit von Recht und Psychologisierung . . . . .	140
VI. Die Prosa der Disziplin und das Ende der Literatur . . . . .	143
Recht und Norm, Tragödie und Roman . . . . .	143
Unvereinbarkeit von Disziplin und Handlung . . . . .	144
Auflösung der dramatischen Einheit der Handlung, der Zeit und des Ortes . . . . .	145
Variante: Übergang vom Epos zum Roman . . . . .	148
Der humanwissenschaftliche Panoptismus der Erzähltechniken . . . . .	150
Dichtung und Geschichtsschreibung, Kriminologie und Literatur . . . . .	154
Das Ende des Romans in der Wissenschaftsprosa . . . . .	156
Schafott-Diskurse, Vermischte Meldungen, Kriminalroman .	159
Variante: Epos – Tragödie – »lettres de cachet« . . . . .	160

Dritter Teil: Gattung, Geschichte und Subjekt

VII. Archäologie, Genealogie, Gattungstheorie . . . . .	165
Gegen die Gattung: <i>Die Ordnung der Dinge</i> und die <i>Archäologie des Wissens</i> . . . . .	165
Gattung und Archäologie – Gattungstheorie und Diskursanalyse . . . . .	172
Gattung und Genealogie – Gattungstheorie und Machtanalytik . . . . .	180
VIII. Gattungsdiskurs, Geschichtsphilosophie, Subjektphilosophie .	187
Funktionen des Gattungsdiskurses . . . . .	194
Gattungsdiskurs und Kontinuität . . . . .	196
Das Gattungssubjekt . . . . .	198
Gattungsdiskurs und Kausalität . . . . .	207
Das Gespenst der Gattung . . . . .	213
IX. Gattung und Biopolitik . . . . .	217
Genealogie und Evolutionstheorie . . . . .	217
Gattungstheorie und Biopolitik – Gattungspolitik . . . . .	222
Der Staat als Subjekt . . . . .	229
Ausblick . . . . .	233
Siglen . . . . .	234
Literatur . . . . .	235



